

Anmeldung zur Fortbildung

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung am 06.10.2016 in Hannover an:

Name, Vorname

Institution, Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular per Post, E-Mail oder Fax an:

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.
Nadine Norton-Erichsen (Projektkoordinatorin)
Königstr. 6 - 30175 Hannover
E-Mail: nnorton-erichsen@ethnomed.com
Fax: 0511 45 72 15

Es wird um Anmeldung bis zum 05.10.2016 gebeten.
Die TeilnehmerInnen-Zahl ist auf max. 20 Personen beschränkt.

Information zum Projekt MiMi-Müttergesundheit:

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.
Elena Kromm-Kostjuk (Projektleiterin)
Königstr. 6 - 30175 Hannover
Telefon: 0511 168 41017
E-Mail: ekromm-kostjuk@ethnomed.com

Termin, Ort und Information zur Schulung

Datum Donnerstag, 06.10.2016

Uhrzeit 10:00 - 18:00 Uhr

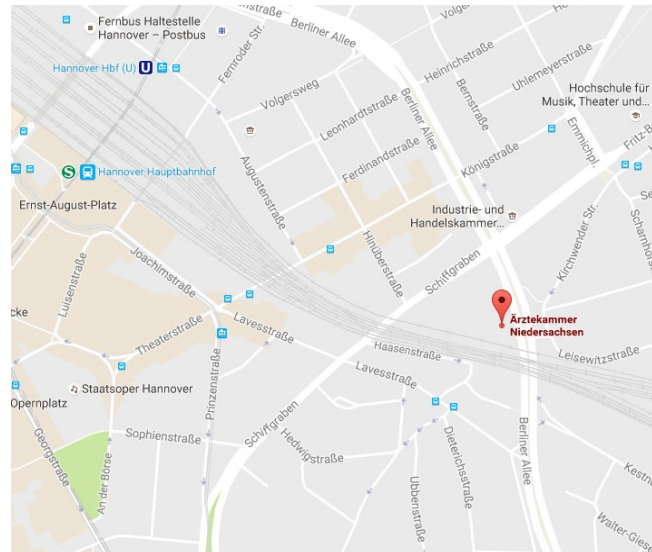
Schulungs-ort Ärztekammer Niedersachsen
Großes Sitzungszimmer 8. OG
Berliner Allee 20 - 30175 Hannover

Anmeldung **Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.**
Die TeilnehmerInnen-Zahl ist auf max. 20 Personen beschränkt.
Wir bitten alle TeilnehmerInnen, sich bis spätestens **05.10.2016** mit dem Anmeldeformular per Brief, per E-Mail oder Fax anzumelden:

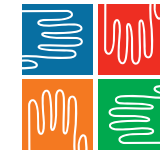
Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.
Nadine Norton-Erichsen (Projektkoordinatorin)
Königstr. 6 - 30175 Hannover
E-Mail: nnorton-erichsen@ethnomed.com
Fax: 0511 45 72 15

Bei der Anmeldung bitte *Namen, Institution, Adresse, Telefon und E-Mail* angeben.

Lageplan



Die MiMi-Initiative für Müttergesundheit in Deutschland wird gefördert durch:



MiMi

Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten



Gesunde | Integration

Fortbildung zum Erwerb interkultureller Kompetenz

für MitarbeiterInnen des Gesundheits- und Sozialwesens im Rahmen der MiMi-Initiative für Müttergesundheit in Deutschland

- am 06. Oktober 2016 in Hannover -

Warum ist transkulturelle Kompetenz notwendig?

Migrationsspezifische und interkulturelle Fragen und Aufgaben gewinnen in der Gesundheitsförderung, Erziehung, Pädagogik, Pflege, Therapie und Sozialarbeit eine immer größere Bedeutung. BeraterInnen, PflegerInnen, TherapeutInnen und ÄrztInnen sowie andere Berufsgruppen arbeiten zunehmend mit Menschen, die andere kulturell geprägte Einstellungen und Verhaltensweisen zu Gesundheit, Krankheit, Erziehung, Familie etc. mitbringen.

Die hieraus resultierenden kommunikativen, kulturellen und gesundheitlichen Fragen und Herausforderungen erfordern kompetente Antworten und Lösungen. Um in diesem Feld eine gute und bedürfnisorientierte Unterstützung der Fachkräfte und ihrer Institutionen zu gewährleisten, bedarf es der Vermittlung von Handlungsanleitungen, Kenntnissen und Konzepten in Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Migration.

Hier liegen Potentiale und Ressourcen, die Fachkräften und Institutionen dabei helfen können, neue Sichtweisen zu erschließen, an Modellen guter Praxis zu partizipieren und sich miteinander zu vernetzen, um MigrantenInnen noch besser zu erreichen und zu versorgen. Dadurch kann mehr Teilhabe und Chancengleichheit an Gesundheit, Bildung und Arbeit für alle ermöglicht werden.

Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. möchte im Rahmen der "MiMi-Initiative für Müttergesundheit in Deutschland" einen Beitrag leisten und bietet eine Schulung zur interkulturellen Kompetenz für MitarbeiterInnen des Gesundheits- und Sozialwesens an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Was wird in der Fortbildung vermittelt?

Inhalte der Fortbildung:

Zielgruppe dieser ganztägigen Fortbildung sind Fachkräfte des Gesundheits- und Sozialwesens. Die Fortbildung umfasst acht Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) und beinhaltet u. a. folgende Themen:

- Sensibilisierung für das Thema "Migration und Gesundheit" sowie für die Bedürfnisse und Besonderheiten von Migrantinnen unterschiedlicher Herkunft
- Einführung in die Konzepte transkultureller Kompetenz
- Transkulturelle Kompetenz in der Fallarbeit und Üben an eigenen Fällen
- Gesprächsführung bei Tabuthemen und in Krisensituationen
- Konfliktlösungsstrategien und Führen von Kritikgesprächen
- Umsetzung transkultureller Kompetenz im eigenen Team

Der Referent:

Dr. Thomas Hegemann ist Facharzt für Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. Er ist Lehrtherapeut und lehrender Supervisor (SG), Lehrtrainer der ISOTOB Management Akademie, 1. Vorsitzender des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin e.V. und anerkannter Weiterbildner der Bayerischen Ärztekammer für Systemische Familientherapie.

Seit vielen Jahren ist er als Trainer, Berater und Coach für Leitungs-, Teamentwicklungs- und Kommunikationsfragen tätig.

Anmeldung

Bemerkungen/ Wünsche:

.....
.....
.....

**Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.
Nadine Norton-Erichsen
Königstr. 6**

30175 Hannover